

# Rotblau

NR. 4 · 2018/2019 · ST. JAKOB-PARK

**MATCH**



**SO 02.09.2018 16.00 UHR**

**FC Basel 1893**  
**FC Thun**

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler  
Kantonalbank**

 **EUROPA PARK**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

**fcb.ch**



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT  
BIM FCB:  
E GSCHÄNGG  
FÜR JEDE FAN.“

[fcb.ch/zaemmestark](http://fcb.ch/zaemmestark)

## Wir empfehlen: Schweiz-Schottland auf der Black-Matte

Schön, dass Sie auch heute beim Spiel gegen den FC Thun wieder dabei sind. Im Gegensatz zum kommenden Wochenende, an dem Länderspielpause sein wird. Länderspielpause heisst im Übrigen nicht Länderspielpause, weil die Spieler während des Länderspiels Pause machen sollen, so wie sie es beispielsweise im WM-Achtelfinal gegen Schweden vor und nach der Halbzeitpause getan haben. Sondern Länderspielpause bedeutet, dass der Meisterschaftsbetrieb ruht, damit sich die Nationalspieler auf die Partien gegen England und Island vorbereiten können.

Immerhin bleibt uns so Zeit für anderes, was wir am nächsten Wochenende unternehmen könnten. Am bevorstehenden Samstag ist zum Beispiel der Welt-Tollwuttag, und am Sonntag feiern die Nordkoreaner ihren 1. August, also ihren Nationalfeiertag.

Falls Sie weder das eine noch das andere in Betracht ziehen, sei's, weil für Sie weder Tollwut noch Nordkorea zu den ultimativen Herzensangelegenheiten gehören, sei Ihnen für den Samstag eine andere hochattraktive Grossveranstaltung empfohlen. Es geht dabei, Sie dürfen sich die Hände reiben, um Fussball, und zwar um das Länderspiel Schweiz-Schottland.

Spielbeginn ist am 8. September 2018 auf der Black-Matte. So heisst im Basler Volksmund der Buschweilerhof, weil dort die Black Stars zu Hause sind. Hier bestritten sie gestern ein Heimspiel gegen Zug 94. Etwas länger zurück liegt der 1. März 1931, als die Black Stars ein Meisterschaftsspiel gegen den FC Basel mit 1:7 verloren.

Hier also begegnen sich am kommenden Samstag die Nationalmannschaften der Schweiz und Schottlands.

Möglicherweise vergass ich den Hinweis, dass es sich dabei nicht um die Nationalmannschaften von Vladimir Petkovic und Alex McLeish handelt, sondern um die Literatur-Nationalmannschaften dieser beiden Länder. Das sei der Vollständigkeit zuliebe noch nachgereicht. Zur Schweizer Auswahl gehören illustre Autoren. Ehrencaptain ist Peter Bichsel, auf dem Rasen, der auf der Black-Matte weder schwarz noch eine Matte ist, sondern grüner Plastik, werden jene spielen, die von Patrick Tschan aufgebieten werden. Spieler wie Wolfgang Bortlik, Bänz Friedli, Pedro Lenz, Roland Suter, Renato Kaiser, Marco Todisco, Steven Schneider, Christian Schmutz oder Patrick Tschan selber.

Der Vorteil dieses Spiels: Es braucht für keine einzige Szene eine Zeitlupe, denn die Dichterfürsten spielen bereits in Slow Motion, zumindest in Phasen, in denen sie aufs Tempo drücken. Denn es ist schon so: So gut wie diese glänzenden Autoren kicken, so gut wäre garantiert auch ein Roman von Taulant Xhaka.

Falls Sie keine Lust haben, zu diesem Länderspiel zu kommen, empfehle ich unbedingt die Lektüre des Romans «Polarrot» von besagtem Patrick Tschan. Das Buch ist wirklich ein grosser Wurf und eine Alternative für ein FCB-freies Weekend.

*Joel Zieman*



## Cheftrainer

Marcel Koller  
11.11.1960, SUI  
Seit dem 2.8.2018  
Cheftrainer



## Assistent

Carlos Bernegger  
3.3.1969, ARG/SUI  
Seit dem 2.8.2018  
Assistenztrainer



## Assistent

Thomas Janeschitz  
22.6.1966, AUT  
Seit dem 2.8.2018  
Assistenztrainer



## Ass. Spielerentw.

Thomas Häberli  
11.4.74, SUI  
Kam 2014 vom  
BSC Young Boys



## Ass. Kondition

Mathieu Degrange  
24.4.78, FRA  
Kam 2018 vom  
FC Sion



## Torhütertrainer

Massimo Colomba  
24.8.77, SUI  
Kam 2009 von den Grass-  
hoppers als Torhüter



## Leiter Fitness

Michael Müller  
20.9.82, SUI  
Kam 2015 von der  
Crossklinik Basel



## 1

Jonas Omlin  
10.1.94, Tor, SUI  
Kam 2018 vom  
FC Luzern



## 35

Martin Hansen  
15.6.90, Tor, DNK  
Kam 2018 von  
FC Ingolstadt 04



## 40

Signori Antonio  
20.7.94, Tor, SUI/ANG  
Kam im Januar 2018 von  
Lausanne-Sport



## 3

Konstantinos Dimitriou  
30.6.99, Abwehr, GRE  
Kam 2018 von  
PAOK Thessaloniki



## 4

Eray Ervin Cömert  
4.2.98, Abwehr, SUI  
Kam 2018 zurück vom  
FC Sion



## 5

Silvan Widmer  
5.3.93, Abwehr, SUI  
Kam 2018 von  
Udinese



## 15

Blas Riveros  
3.2.98, Abwehr, PAR  
Kam 2016 vom Club  
Olimpia (Asuncion)



## 17

Marek Suchy  
29.3.88, Abwehr, CZE,  
Kam im Jan. 2014 von  
Spartak Moskau



## 23

Éder Fabián Álvarez Balanta  
28.2.93, Abwehr, COL  
Kam 2016 von River Plate  
Buenos Aires (ARG)



## 25

Carlos Zambrano  
10.7.89, Abwehr, PER  
Kam im August 2018 von  
Dinamo Kiew



## 28

Raul Petretta  
24.3.97, Abwehr, ITA  
Kam 2011 vom  
FSV Rheinfelden



## 43

Yves Kaiser  
30.4.1998, Abwehr, SUI  
Kam 2016 vom  
FCB-Nachwuchs



## 6

Fabian Frei  
8.1.89, Aufbau, SUI  
Kam im Januar 2018 vom  
1. FSV Mainz 05



## 7

Luca Zuffi  
27.3.90, Aufbau, SUI  
Kam 2014 vom  
FC Thun



## 8

Zdravko Kuzmanovic  
22.9.87, Aufbau, SUI/SRB  
Kam 2018 zurück  
von Malaga



## 10

Samuele Campo  
6.7.95, Aufbau, SUI  
Kam im Januar 2018  
zurück Lausanne-Sport



## 14

Valentin Stocker  
12.4.89, Aufbau, SUI  
Kam im Januar 2018 von  
Hertha BSC Berlin



## 20

Geoffroy Serey Die  
7.11.84, Aufbau, CIV  
Kam 2016 vom  
VfB Stuttgart



## 26

Aldo Kalulu  
21.1.96, Aufbau, FRA  
Kam 2018 von  
Sochaux



## 33

Kevin Bua  
11.8.93, Aufbau, SUI  
Kam 2016 vom  
FC Zürich



## 34

Taulant Xhaka  
28.3.91, Aufbau, SUI  
Kam 2003 und wieder 2013  
von den Grasshoppers



## 9

Ricky van Wolfswinkel  
27.1.89, Angriff, NED  
Kam 2017 von  
Vitesse Arnhem



## 11

Noah Okafor  
24.5.2000, Angriff, SUI  
Kam 2009 vom  
FC Arisdorf



## 18

Julian Vonmoos  
1.4.01, Angriff, SUI  
Kam 2018 vom  
Grasshopper Club



## 19

Dimitri Oberlin  
27.9.97, Angriff, SUI  
Kam 2017 von  
Red Bull Salzburg



## 22

Albjan Ajeti  
26.2.97, Angriff, SUI  
Kam 2005 und wieder  
2017 vom FC St. Gallen



## 37

Afimico Pululu  
23.3.99, Angriff, FRA  
Kam 2013 von der  
AS Coteaux Mulhouse

# ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF  
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

## FC Thun



1	Guillaume Faivre	1987	SUI
18	Francesco Ruberto	1993	SUI
22	Nino Ziswiler	1999	SUI
4	Miguel Rodrigues	1996	SUI
7	Mickaël Facchinetti	1991	SUI
14	Roy Gelmi	1995	SUI
20	Chris Kablan	1994	SUI
23	Timo Righetti	1998	SUI
25	Kevin Bigler	1992	SUI
31	Stefan Glarner	1987	SUI
39	Sven Joss	1992	SUI
6	Kenan Fatkik	1997	SVN
8	Grégory Karlen	1995	SUI
10	Basil Stillhart	1997	SUI
11	Matteo Tosetti	1992	SUI
16	Moreno Costanzo	1988	SUI
17	Dennis Hediger	1986	SUI
19	Omer Dzonlagic	1995	SUI
21	Nelson Ferreira	1982	POR
24	Nuno da Silva	1994	BRA
34	Nicola Sutter	1995	SUI
36	Dominik Schwizer	1996	SUI
37	Dennis Salanovic	1996	LIE
9	Dejan Sorgic	1989	SRB
33	Marvin Spielmann	1996	SUI
35	Nicolas Hunziker	1996	SUI
Cheftrainer	Marc Schneider	1980	SUI
Assistenztrainer	Pascal Cerrone	1981	SUI
Video-Analyst	Simon Nüssli	1980	SUI
Trainingssteuerung	Pi Zürcher	1969	SUI
Torhütertrainer	Patrick Bettoni	1975	SUI
Sportchef	Andres Gerber	1973	SUI



*Von Kindsbeinen an hat Thuns sympathischer Trainer Marc Schneider den Ball im Fokus.*

## Thuns Trainer Marc Schneider: Eine beeindruckende Karriere mit leisen Tönen

**In der 6. Runde der Raiffeisen Super League und nur 66 Stunden nach dem Playoff-Rückspiel auf Zypern gegen Apollon Limassol empfängt der FC Basel mit dem FC Thun eine Mannschaft, die Saison für Saison positiv überrascht – zuletzt mit Trainer Marc Schneider, einem Mann, der wie gemacht ist für den FC Thun.**

Selbstverständlich kann man nach fünf Runden noch keine definitiven Schlüsse ziehen. Es sind noch 93 Punkte zu erspielen. Selbst der momentane Rückstand des Tabellenzweiten FCB auf YB kann korrigiert werden, und zwischen Platz 4, den der heutige Gast innehat, und Rang 10, den momentan der Aufsteiger Xamax Neuchâtel belegt, liegen nur drei Punkte Differenz.

Der FC Thun ist auch dieses Jahr seiner Philosophie treu geblieben. Oder kannte jemand, bevor sie oder er die Kaderliste der Berner studiert hat, Fussballer wie Kenan Fatkic, Dennis Salanovic, Basil

Stillhart und Nino Ziswiler? Kaum, denn es sind junge, talentierte Spieler, die bis dato höchstens in der Brack Challenge League gespielt haben. Es sind dies die diesjährigen Sommerzuzüge der Thuner, die aus Chiasso, Rapperswil, Wil und von der eigenen U21 (Ziswiler) gekommen sind. Immerhin war heuer auch der Aderlass geringer als auch schon. Mit Sandro Lauper verlor man einen Leistungsträger an den grossen Kantonsrivalen YB, während Djordje Nikolic, die FCB-Leihgabe, nun das Gehäuse des FC Aarau hütet.

### Vom Assistenten zum Cheftrainer

Wer eine sogenannte «namenlose» Equipe besitzt, die seit Jahren mit geringen Mitteln immer wieder den Ligaerhalt schafft, muss auch einen entsprechenden Trainer haben. Im Berner Oberland haben in den letzten Jahren mehrheitlich Persönlichkeiten gearbeitet, die sich mit der Thuner Philosophie identifizierten. Zwei von ihnen grüssen heute aus der 2. Bundesliga:

Urs Fischer von Union Berlin und Jeff Saibene von Arminia Bielefeld. Beide hatten in Thun mit dem gleichen Assistententrainer gearbeitet. Sein Name ist Marc Schneider.

Und dieser Marc Schneider, ein waschechter Thuner, ist seit Sommer 2017 selber Cheftrainer der Berner. Mit Jahrgang 1980 ist er der zweitjüngste Trainer in der Raiffeisen Super League – einzig Lugano-Trainer Guillermo Abascal ist noch neun Jahre jünger.

Marc Schneider ist das, was man einen ordigen Typen bezeichnet. Es geht oft vergessen, dass er einst Nachwuchs-Internationaler war. Und es geht gerne unter, dass er in der höchsten Schweizer Spielklasse über 320 Matches bestritten hat. Beim FC Thun, beim FC Zürich, beim FC St. Gallen und bei den Young Boys, ehe er wieder zur Scholle zurückkehrte, wo er seine Aktivlaufbahn wegen einer schweren Verletzung frühzeitig beenden musste. In der Folge engagierte sich Schneider im Thuner Nachwuchs als Trainer der U21 in der 2. Liga interregional. Einige dieser Spieler sind heute im Kader der 1. Mannschaft.

Schneider ist kein Lautsprecher, sondern ein unaufgeregter Ausbildner, der konsequent und zielgerichtet seine Ziele verfolgt. Als Aktiver war er der Prototyp des Teamplayers – im defensiven Mittelfeld, notfalls auch in der Verteidigung, war er polyvalent einsetzbar und stellte sich immer in den Dienst der Mannschaft. Dass er mit dem FCZ zwei Meistertitel

(2006, 2007) und einen Cupsieg (2005) feierte, sei auch in Erinnerung gerufen.

### Internationale Erfahrung

Und wer glaubt, dass Schneider nur im Land selber gespielt hat, irrt wiederum. Mit jedem seiner Vereine hat er internationale Wettbewerbspiele bestritten – es waren meist Qualifikationspartien im Sommer, wenn die Grossen wie Real, Barça, Bayern, Juventus oder Chelsea noch im Urlaub weilen. Aber der Thun-Trainer hat Matches gegen Vereine wie NK Brotnjo Citluk (mit dem FC Zürich) erlebt und einen 7:0-Sieg im damaligen Intertoto-Cup gefeiert. Wir haben nachgeschaut, wo das ist: Citluk ist eine Kleinstadt in Bosnien-Herzegowina.

All dies soll aufzeigen, dass der FC Thun von einem Mann geführt wird, der hervorragende Arbeit leistet, ohne dafür täglich in den medialen Schlagzeilen zu sein. Was man im Berner Oberland eh nicht als erstrebenswert erachtet.

Das Schlusswort soll Captain Dennis Hediger gehören: «Das Kollektiv ist entscheidend; und nicht grosse Namen», sagt der Mann, der seit Sommer 2010 der Antreiber, Motor und die Seele der Equipe ist. Auch er ist, wie Schneider, eine Symbolfigur dafür, wie der FC Thun tickt. Dass man aber vor einer schweren Aufgabe steht, weiss der heutige Gast. In der letzten Spielzeit gewann der FCB sämtliche vier Vergleiche gegen den FC Thun.

Jordi Küng

# UNSERE BILANZEN

NAME	Spiele/Min/ Tore/Ass <b>TOTAL</b>	Spiele/Min/ Tore/Ass <b>RSL</b>	Spiele/Min/ Tore/Ass <b>CUP</b>	Spiele/Min/ Tore/Ass <b>UEFA</b>	<b>TESTSPIELE* Min/Tore</b>
Silvan Widmer	11/0967/0/3	05/0427/0/3	01/0090/0/0	05/0450/0/0	00/000/0
Luca Zuffi	11/0903/1/7	05/0377/1/3	00/0000/0/0	06/0526/0/4	05/335/1
Albian Ajeti	11/0893/4/1	05/0430/2/1	00/0000/0/0	06/0463/2/0	05/347/1
Fabian Frei	10/0900/2/0	05/0450/2/0	00/0000/0/0	05/0450/0/0	05/345/0
Ricky van Wolfswinkel	10/0710/4/0	05/0334/1/0	00/0000/0/0	05/0376/3/0	04/253/2
Kevin Bua	10/0375/1/3	03/0155/0/2	01/0076/1/0	06/0144/0/1	05/298/0
Geoffroy Serey Die	09/0810/0/0	04/0360/0/0	00/0000/0/0	05/0450/0/0	03/225/0
Eray Cömert	09/0782/1/0	03/0242/0/0	01/0090/0/0	05/0450/1/0	00/000/0
Jonas Omlin	08/0720/0/0	04/0360/0/0	00/0000/0/0	04/0360/0/0	05/495/0
Eder Balanta	08/0696/1/0	01/0090/0/0	01/0090/1/0	06/0516/0/0	03/212/0
Raoul Petretta	08/0674/0/0	03/0270/0/0	00/0000/0/0	05/0404/0/0	05/330/1
Valentin Stocker	08/0538/0/1	03/0137/0/0	01/0016/0/0	04/0304/ 0/1	05/285/1
Dimitri Oberlin	08/0226/0/0	04/0112/0/0	00/0000/0/0	04/0114/0/0	05/332/3
Marek Suchy	07/0595/0/0	04/0315/0/0	00/0000/0/0	03/0270/0/0	04/285/0
Aldo Kalulu	07/0419/1/0	03/0158/0/0	01/0090/1/0	03/0171/0/0	03/195/0
Samuele Campo	07/0329/1/1	03/0155/1/0	01/0081/0/1	03/0093/0/0	02/085/0
Noah Okafor	06/0279/1/0	04/0145/1/0	01/0054/0/0	01/0080/0/0	05/270/1
Blas Riveros	05/0383/0/0	03/0203/0/0	01/0090/0/0	01/0090/0/0	05/345/0
Martin Hansen	04/0360/0/0	01/0090/0/0	01/0090/0/0	02/0360/0/0	01/030/0
Taulant Xhaka	03/0204/0/1	01/0090/0/1	01/0090/0/0	01/0024/0/0	01/045/0
Afimico Pululu	03/0062/0/0	01/0012/0/0	01/0036/0/0	01/0014/0/0	05/320/1
Zdravko Kuzmanovic	01/0090/0/0	00/0000/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	05/208/0
Yves Kaiser	01/0046/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/0046/0/0	05/268/0
Robin Huser	01/0009/0/1	00/0000/0/0	01/0001/0/1	00/0000/0/0	01/090/1
Martin Hansen	08/0720/0/0	04/0360/0/0	00/0000/0/0	04/0360/0/0	00/000/0
Jozef Pukaj	03/0270/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	01/030/0
Signori Antonio	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Konstantinos Dimitriou	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/150/0
Julian Vonmoos	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/090/0
Carlos Zambrano	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/000/0

\* Die Testspiele sind nicht in die Total-Bilanz der Wettbewerbsspiele (Meisterschaft, Cup und Europacup) integriert

## Die letzten FCB-Spiele

### 18. August 2018, Helvetia Schweizer Cup, 1/32-Final

#### FC Montlingen-FC Basel 1893

**0:3 (0:1)**

Sportanlage Kolbenstein – 4348 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Sargans)  
Tore: 10. Balanta 0:1 (Campo). 66. Bua 0:2. 84. Kalulu 0:3 (Huser).

**FCB:** Hansen; Widmer, Balanta, Cömert, Riveros; Xhaka, Kuzmanovic;  
Bua (76. Stocker), Campo (81. Huser), Kalulu; Okafor (54. Pululu).

### 23. August 2018, UEFA Europa League, Playoffs, Hinspiel

#### FC Basel 1893-Apollon Limassol

**3:2 (1:0)**

St. Jakob-Park. – 10743 Zuschauer. – SR Matej Jug (SLO).

Tore: 6. Van Wolfswinkel 1:0 (Zuffi). 49. Maglica (Pedro). 53. Papoulis (Kyriakou). 69. Van Wolfswinkel (Zuffi). 84. Cömert (Bua).

**FCB:** Hansen; Widmer, Cömert, Balanta (66. Xhaka), Petretta; Serey Die, Zuffi, Frei; van Wolfswinkel, Ajeti (87. Campo), Kalulu (59. Bua).

**Limassol:** Vale; Pedro, Yuste, Roberge, Vasiliou; Sachetti, Kyriakou, Bru (39. Carayol); Sardinero, Maglica (72. Zelaya), Papoulis (79. Markovic).

### 26. August 2018, Raiffeisen Super League, 5. Runde

#### FC Zürich-FC Basel 1893

**1:1 (0:1)**

Stadion Letzigrund. – 13162 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 39. Campo 0:1 (Xhaka). 76. Pa Modou 1:1 (Khelifi).

**FCB:** Hansen; Widmer, Cömert, Frei, Petretta; Serey Die, Xhaka; van Wolfswinkel (91. Oberlin), Campo, Okafor (73. Zuffi); Ajeti (78. Pululu).

### 30. August 2018, UEFA Europa League, Playoffs, Rückspiel

#### Apollon Limassol-FC Basel 1893

**1:0 (0:0)**

GSP Stadium Nikosia. – 3000 Zuschauer. – SR Ruddy Buquet (Frankreich).  
Tor: 53. Kyriakou 1:0.

**Limassol:** Vale; João Pedro, Yuste, Roberge, Vasiliou; Sachetti, Kyriakou; Pereyra (78. Markovic); Schembri (63. Adrián Sardinero), Maglica, Papoulis.

**FCB:** Hansen; Widmer, Cömert, Balanta, Petretta; Serey Die, Frei; Campo (46. Ajeti), Zuffi (76. Pululu), Okafor (80. Bua); van Wolfswinkel.

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

## 6. RUNDE

Gestern	19.00 Uhr	FC Lugano	-FC Zürich
Gestern	19.00 Uhr	FC Sion	-BSC Young Boys
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-FC Thun
Heute	16.00 Uhr	FC Luzern	-Grasshopper Club Zürich
Heute	16.00 Uhr	Neuchâtel Xamax FCS	-FC St. Gallen 1879

## DIE TABELLE VOR DEM HEUTIGEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	5	5	0	0	16:04	15
2	FC Basel 1893	5	2	2	1	10:08	8
3	FC Zürich	5	2	2	1	05:06	8
4	FC Thun	5	2	1	2	11:08	7
5	FC St. Gallen 1879	5	2	1	2	07:08	7
6	FC Sion	5	2	0	3	11:09	6
7	FC Luzern	5	2	0	3	08:09	6
8	FC Lugano	5	1	2	2	07:10	5
9	Grasshopper Club Zürich	5	1	1	3	06:11	4
10	Neuchâtel Xamax FCS	5	1	1	3	06:14	4

## HELVETIA SCHWEIZER CUP

## 1/16-FINAL

15.09.2018	16.00 Uhr	FC Echallens Région	- FC Basel 1893
------------	-----------	---------------------	-----------------

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

## 7. RUNDE

22.09.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- Neuchâtel Xamax FCS
22.09.2018	19.00 Uhr	FC Thun	- FC Sion
23.09.2018	16.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Basel 1893
23.09.2018	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	- FC Lugano
23.09.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	- FC Luzern

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

## 8. RUNDE

25.09.2018	20.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- FC Thun
26.09.2018	20.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC St. Gallen 1879
26.09.2018	20.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Luzern
26.09.2018	20.00 Uhr	Neuchâtel Xamax FCS	- FC Lugano
27.09.2018	20.00 Uhr	FC Sion	- FC Zürich

# EIN LÖWEN- STARKER PARTNER.



mantruckandbus.ch

## UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



## Der Zweikampf zwischen dem FCB und dem FC Thun

Die Saison 2004/2005 kannte nur zwei Tabellenführer – den späteren Meister FC Basel 1893 und den FC Thun. Bis zum 28. Spieltag wechselten sich die beiden Teams mit der Leaderposition in der Super League immer wieder ab. Im Fall des FCB, der als Titelverteidiger in die Saison gestartet war, konnte man das nicht als Überraschung ansehen im Gegensatz zum FC Thun, der gerade mal seine vierte Saison in der obersten Liga bestritt nach 1954/1955 und dem Wiederaufstieg im Jahr 2002.

Vor der Direktbegegnung der beiden Teams in der 32. Runde am Samstag, 7. Mai 2005, lagen die anderen Teams bereits um Längen zurück. Für die Berner Oberländer, die mit fünf Punkten Rückstand nach Basel kamen, war es mehr oder weniger die letzte Chance für die ganz grosse Überraschung. Zu dieser kam es dann aber eben nicht, auch weil Rotblau das Heimspiel gegen die Thuner mit 4:1 für sich entschied.

Spannend war die Begegnung aber allemal. Es dauerte bis zur 41. Minute, bis Julio Hernán Rossi den FCB per Foulpenalty in Führung brachte. Auch das 2:0 von Matías Delgado nach einer knappen Stunde



*Trafan diesem Tag gleich zweimal per Penalty: Julio Hernán Rossi.*

brachte noch keine Entscheidung, denn rund zwanzig Minuten vor dem Ende verkürzte Michel Renggli auf 1:2. Nochmals Rossi per Penalty und Boris Smiljanic in der letzten Minute sorgten schliesslich für den klaren Endstand von 4:1.

Zu reden gaben im Anschluss an die Partie die beiden Elfmeter, die zwar umstritten gewesen sein mögen, aber sicher keine klaren Fehlentscheide waren. Nach 36 Runden hatte der FCB dann zehn Punkte Vorsprung auf den FC Thun und war zum elften Mal Schweizer Meister.

*Caspar Marti*

### FC Basel 1893–FC Thun

**4:1 (1:0)**

St. Jakob-Park. – 31383 Zuschauer. – SR Nicole Petignat.  
Tore: 41. Rossi (Foulpenalty) 1:0. 57. Delgado 2:0. 72. Renggli 2:1. 81. Rossi (Foulpenalty) 3:1. 90. Smiljanic 4:1.

**FCB:** Zuberbühler; Barberis, Müller, Zwyszig, Kléber; Smiljanic; Zanni, Delgado (90. Ergic), Chipperfield (88. Mesbah); Rossi, Sterjovski (84. David Degen).

**FC T:** Coltorti; Ferreira; Milicevic; Hodzic, Cerrone (65. Savic); Aegerter; Gerber (85. Moser), Renggli, Raimondi; Gelson (54. Ojong), Lustrinelli.



# 24/7

# 365 Tage geöffnet

# shop.fcb.ch



Leading Partner  
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,  
die begeistert.**

 **NOVARTIS**